

Keine Jobs für Jobcenter

Befristete Stellen fallen weg

Die zwölf Jobcenter in Berlin können keine neuen befristeten Stellen für Mitarbeiter einrichten. Dies bestätigte Arbeitssenatorin Heidi Knake-Werner (Linke) gestern in der Sitzung des Abgeordnetenhauses. Grund ist ein neues Personalkonzept der Bundesagentur für Arbeit in Nürnberg. Sie will die Zahl der Mitarbeiter mit Zeitverträgen beschränken.

Die gute Nachricht sei, dass es künftig mehr unbefristete Stellen geben soll, sagte Knake-Werner im Parlament. Es seien aber 200 befristete Mitarbeiter für Berlin bewilligt gewesen, die nun nicht kommen könnten. "Das wird die Situation in den Jobcentern verschlechtern", sagte die Arbeitssenatorin. Die Mitarbeiter würden gebraucht, um die Erwerbslosen gezielt zu beraten. "Es tun sich in den Jobcentern erhebliche Lücken auf", so Knake-Werner. Der Senat habe keine Möglichkeit, die Situation zu ändern. Man werde die Gespräche mit der Bundesagentur fortsetzen. Derzeit sind in den Berliner Jobcentern rund 5 700 Menschen beschäftigt.

Berliner Zeitung, 23.11.2007